PRESSEMITTEILUNG

vom 17. März 2025

11/2025

Giraffen-Nachwuchs im Opel-Zoo
Erstes Netzgiraffen-Kalb seit 1984

Die Netzgiraffen im Opel-Zoo haben Nachwuchs: In den frühen Morgenstunden des 10. März brachte Netzgiraffe „Kimia“ nach einer Tragzeit von 15 Monaten ihr erstes Jungtier zur Welt. Es ist ein Weibchen, dem die Tierpfleger den afrikanischen Namen „Kianga“ – „Sonnenschein“ gaben. Im Opel-Zoo ist dies der erste Netzgiraffen-Nachwuchs seit 1984.

Die heute stark bedrohten Netzgiraffen wurde bereits von 1961-1991 im Opel-Zoo gepflegt, bevor von 1991-2023 Rothschildgiraffen im Freigehege zu sehen waren und bis zum Tod von Zuchtbulle Gregor im Herbst 2019 sehr erfolgreich gezüchtet wurden. 2021 kamen mit drei Kühen aus Karlsruhe erstmals wieder Netzgiraffen ins Freigehege, der neue Zuchtbulle „Timon“ folgte im März 2023. Nachdem zwei der Karlsruher Kühe dorthin zurückgekehrt waren, komplettierte „Kimia“ im Herbst 2023 die nun dreiköpfige Kronberger Netzgiraffen-Gruppe und schon bald war zu sehen, dass „Timon“ sich für den Neuzugang interessierte. Auch für ihn ist „Kianga“ der erste Nachwuchs.

Während der Geburt glitt das 1,60 m große Jungtier wie jedes andere Giraffen-Neugeborene auch aus fast 2 Metern Höhe auf den Boden. Bei Dienstbeginn der Tierpfleger war sie schon auf den - noch etwas wackligen - Beinen und durchstreifte die dick ausgestreute Box im Giraffenhaus.

Nach den ersten Tagen in der geschützten Box ist das Jungtier nun regelmäßig im Giraffenhaus zu sehen, wo sie gut dabei beobachtet werden kann, wie sie neugierig die Umgebung erkundet und an die anderen Giraffen der Gruppe gewöhnt wird. Bei günstigem Wetter wird es in einigen Wochen auch auf die Außenanlage gehen. Und schließlich wird „Kianga“ auch an die weiteren Tierarten Gnus, Zebras und Impalas gewöhnt werden, mit denen die Giraffen auf der Außenanlage vergesellschaftet sind.

Pressetermin: Am Dienstag, den 18. März 2025 um 9.30 Uhr stellen wir Ihnen das Jungtier im Giraffenhaus des Opel-Zoo vor. Jörg Jebram, wissenschaftlicher Kurator im Opel-Zoo und Koordinator des Europäischen Ex-Situ-Programms (EEP) für die Giraffen steht Ihnen dort für Interviews zur Verfügung.

Die Kassen im Opel-Zoo sind täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Die Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit auf dem Zoogelände bleiben. Der Opel-Zoo verfügt über mehr als 1.200 kostenfreie Parkplätze und ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinien 261, X26 und X27.

Bild (frei zur Veröffentlichung mit dem Quellenhinweis „Archiv Opel-Zoo“):
Netzgiraffe „Kimia“ im Opel-Zoo mit ihrem ersten Nachwuchs, ca. 3 Std. alt

Pressekontakte:
Jenny Krutschinna 06173-325903 83, jenny.krutschinna@opel-zoo.de
Margarete Herrmann 06173-325903 10, margarete.herrmann@opel-zoo.de